

Verbände in Bad Honnef und Herford rücken zusammen

Auf der Tagung der AMK in Mannheim hatte VDM-Geschäftsführer Jan Kurth bereits angekündigt, dass der Verband der deutschen Möbelindustrie (VDM) an einer neuen Verbandsstruktur arbeite. Am Dienstag (26.3.) kam dann die offizielle Information von der Mitgliederversammlung des VDM in Köln.

„Der Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM) hat während seiner heutigen Mitgliederversammlung in Köln die Grundlagen für eine neue Verbandsstruktur gelegt und die dafür erforderlichen Satzungsänderungen beschlossen“, so die Information. Vorgehen sei, die bundesweit für die gesamte Branche tätigen Möbelverbände in Herford und Bad Honnef ab dem Jahr 2020 inhaltlich enger zu verzahnen, um Doppelarbeiten zu vermeiden und die vorhandenen Ressourcen effizienter für die Unternehmen einzusetzen. Dabei sollen beide Geschäftsstellen erhalten bleiben. Die genaue Ausgestaltung der künftigen Struktur werde in den kommenden Monaten in allen beteiligten Verbänden beraten. In Herford ist u. a. auch der Verband der Deutschen Küchenmöbelindustrie e.V. beheimatet, der von Hauptgeschäftsführer Dr. Lucas Heumann geführt wird. Gleichfalls sind branchenübergreifende Organisationen wie beispielsweise das Daten Competence



Jan Kurth kündigte auf der AMK-Vereinsmitgliederversammlung bevorstehende Änderungen an

Center unter der Führung von Dr. Olaf Plümer in Herford zuhause. Weiter ist der HDH/VDM mit einem Hauptstadtbüro in Berlin vertreten, diese politische Arbeit soll nach den Ausführungen Kurths auf der AMK-Vereinsmitgliederversammlung noch weiter ausgebaut werden.

Jan Kurth hatte die Geschäftsführung von HDH und VDM im Mai 2018 vom Interims-Geschäftsleiter Volker Fasbender übernommen. Fasbender war nach dem überraschenden Rausschmiss von Dirk-Uwe Klaas eingesprungen und hatte die Verbändegemeinschaft in einer schwierigen Übergangsphase übernommen. ■